



Protokoll

Generalversammlung Forum Migration Oberwallis

14. April 2026, 18:30 Uhr, im Rathaussaal in Visp

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Genehmigung Traktandenliste
3. Wahl der Stimmenzähler:innen
4. Protokoll GV vom 27. März 2025
5. Jahresbericht 2025
6. Erfolgsrechnung/Bilanz 2025
7. Revisorenbericht 2025
8. Budget 2026
9. Wahlen
10. Verschiedenes
11. Informationen aus der Empfangsstelle für Asylsuchende im Oberwallis, Patrizia Walker
12. Informationen aus dem Gästehaus St. Ursula in Brig, Ulf Kasten

1. Begrüssung

Um 18:35 Uhr wird die Generalversammlung eröffnet und der Präsident German Eyer begrüsst die Anwesenden.

Die folgenden Personen und Institutionen haben sich entschuldigt:

Rachel Vomsattel (FMO-Vorstand), Jonas Berchtold (FMO-Vorstand), Arta Gojani (FMO-Vorstand), Daniel Eyer (FMO-Vorstand), Michael Lochmatter-Bringhen (FMO-Vorstand), Jennifer Franzen (PL DaZ-Mattertal), Nathalie Bettini (DaZ-Lehrperson), Su Wenger (DaZ-Lehrperson), Walo Wenger (DAsyl extern-Lehrperson, PL Migration heute), Esther Trachsel-Baumann (Koordinatorin RIO), Joe Pfaffen (Revisor), Thomas Burgener (Revisor), Sofie Oggier (JB), Osman Salim, KFBO (Fabienne Pfammatter), Gemeinde Visperterminen, Bénévoles Valais Wallis (Audrey Monbaron), Stadtgemeinde Brig-Glis, Centre Suisses-Immigrés VS (Kerstin Lötscher)

2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Generalversammlung genehmigt die Traktandenliste.

3. Wahl der Stimmenzähler:innen

Da nur Bestätigungswahlen anstehen, die per Applaus vorgenommen werden, werden keine Stimmenzähler:innen bestimmt.

4. **Protokoll GV vom 27. März 2025**

Das Protokoll der GV vom 27. März 2025 liegt in gedruckter Form auf. German Eyer dankt dem Vorstandsmitglied Daniel Eyer fürs Verfassen des Protokolls. Die Anwesenden haben keine Änderungsanträge und das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Für die aktuelle GV wird die Stellenleiterin Claudia Alpiger das Protokoll verfassen.

5. **Jahresbericht 2025**

Es folgt der Jahresrückblick 2025. Der ausführliche Bericht liegt in gedruckter Form auf und kann auf der Website des FMO aufgerufen werden ([Jahresbericht 2025](#)). Im Protokoll wird lediglich in Kurzform über die Tätigkeiten berichtet.

Die Aktivitäten des FMO sind in verschiedene Themenbereiche gegliedert.

Unter «**Sprache & Verständigung**» sind die Deutschkurse und das interkulturelle Dolmetschen eingegliedert.

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

2025 wurden 33 Deutschkurse in den Niveaus von Alphabetisierung bis B1 sowie ein Eltern-Kind-Kurs durchgeführt. Dies entspricht 940 Stunden Unterricht. Die Kurse fanden an fünf Orten statt: Visp, Leukerbad, Saas-Fee, Zermatt, Täsch. Die Kurse wurden von total 253 Teilnehmer:innen besucht. Sie wurden von 11 Sprachkursleiter:innen geleitet. Josiane Terrettaz wird als Projektleiterin DaZ gedankt.

Deutsch für Asylsuchende (DAsyl)

Schuljahr 2025/2026: Aufstockung auf 2'300 Stunden Deutsch für Asylsuchende in der Empfangsstelle Eyholz. Neu gibt es ein Intensiv-Kurs sowie ein Kurs für über-55-jährige Asylsuchende. Im Juni fand zudem die Erneuerung des fide-Labels für die Kurse im Asylbereich in Eyholz statt. Die Kurse werden aktuell von 4 Sprachkursleiter:innen geleitet. Sibylle Fussen wird als Projektleiterin DAsyl gedankt.

Deutsch Asyl Extern (DAsyl Extern)

Zudem wurden auch im Jahr 2025 wieder Deutschkurse im Flüchtlingsheim in Fiesch durchgeführt (Heim wurde im Sommer 2025 geschlossen). Auch unterrichten wir weiterhin die Bewohner:innen des Gästehaus St. Ursula in Brig sowie junge Erwachsene aus dem Asylbereich in Raron (zur Vorbereitung auf die Integrationsklasse in der BFO). Die Kurse werden aktuell von 6 Sprachkursleiter:innen geleitet. Josiane Terrettaz wird als Projektleiterin DAsyl Extern gedankt.

fide-Prüfungsinstitution

Aktuell haben wir beim FMO 3 Lehrkräfte, die fide-Prüfungen (mündlich und schriftlich) abnehmen dürfen. 2025 hat das FMO an 6 Terminen fide-Prüfungen angeboten und konnte somit 79 Sprachenpässe ausstellen lassen. Josiane Terrettaz wird als Projektleiterin für die fide-Tests gedankt.

Interkulturelles Dolmetschen (ikD)

Im Jahr 2025 haben 40 Dolmetscher:innen insgesamt 1'569 Übersetzungen getätigt und dafür 1'829 Übersetzungsstunden geleistet. Übersetzt wurde in 22 Sprachen.

Insgesamt war das FMO in 26 Institutionen tätig. Es haben zwei Supervisionen und eine Weiterbildung («Notiztechniken») für unsere Dolmetscher:innen stattgefunden. Carolin Sommer wird als Projektleiterin iKD gedankt.

Administration: Die im 2024 in Betrieb genommene neue Web-Applikation erleichtert die Prozesse enorm, da nun sowohl Bestellung als auch Rechnungstellung und Lohnzahlung digital abgewickelt wird. Das System läuft gut – und die Auftraggeber haben sich daran gewöhnt.

Der zweite Themenbereich betrifft «**Begegnung & Austausch**».

Fest der Kulturen

An der Ausgabe 2025 wurden acht Essensstände angeboten: Äthiopien, Afghanistan, Kroatien, Schweiz, Serbien, Sri Lanka, Tibet und die Türkei. Ebenfalls gab es ein Konzert der Jugendmusik Vispe, kulturelle Darbietungen aus Serbien, Türkei, Tibet und Sri Lanka sowie Konzerte von Zapjevala (Folk) und Madstone (Indie-Pop). Kinderanimationen wurden vom Verein Kinderweelten sowie vom Bücherbus (bain de livres) angeboten.

45 freiwillige Helfer:innen und 10 Personen von Empfangsstelle Brig halfen mit. Ein grosse MERCI an alle sowie ans OK des Fest der Kulturen: Patricia, Janina, Anita, Claudia und Jonas!

KulturESSiert

Das Projekt KulturESSiert wird zusammen mit dem Verein gä&nä organisiert. Ein grosses Dankeschön an den Verein gä&nä und ans OK von KulturESSiert! Dieses Jahr wurde aufgrund fehlender Verfügbarkeit des OK-Teams nur ein Anlass durchgeführt:

September 2025: Themenland Ecuador: 3 Köchinnen aus Ecuador, 10 Workshop-Teilnehmer:innen, 10 Helfer:innen aus der CH und ca. 120 Essende am Abend. Unterhaltung durch die Band Demasiado Corazón aus dem Wallis (mit der Sängerin Nelly Valenzuela aus Ecuador).

Multikultureller Frauentreff

Es sind dies monatliche Treffen unter Frauen aus unterschiedlichen Herkunftsländern in Brig und Visp. Die Anlässe werden gemeinsam vom FMO und der SIPE organisiert. Im 2025 wurden 11 Treffen durchgeführt. Insgesamt teilgenommen haben 238 Frauen, davon 55 Kinder.

Themen der Treffen waren: Wohlbefinden mit Brainfood & mehr, Schwangerschaftsabbruch, Was macht eigentlich die Schulgesundheits?, Der Bücherbus besucht uns!, Wechseljahre/Menopause, Wir besuchen das WNF Naters, Besuch der Mediathek Visp, Umgang mit Trauer, Männliche Verhütung, Wir tanzen Zumba und Kreativtreff für Erwachsene im Studio Vielfalt.

Der dritte Themenbereich betrifft die «**Aufklärung & Sensibilisierung**».

Migration heute

Ziel ist es, die Lernenden des 3. Lehrjahres in den Berufsfachschulen Brig und Visp über die Themen Migration, Integration und Asylwesen zu informieren.

Es entstand eine direkte Begegnung + Austausch zwischen den ca. 400 Schüler:innen und Migrant:innen. Im 2025 waren dies 2 langjährige Moderatorinnen aus Ägypten bzw. aus der Ukraine plus 1 neuer Moderator aus der Ukraine sowie 25 jugendliche Personen aus dem Asylbereich (Kursbesucher:innen DAsyl Extern in Raron). Walo Wenger wird als Projektleiter von Migration heute gedankt.

Hallo Schweiz

Dabei handelt es sich um ein gemeinsames Projekt des FMO, der SIPE und der Empfangsstelle Brig.

In den A2-Deutschkursen für Asylsuchende werden rund 1x monatlich Themen ums gemeinsame Leben und den Alltag in der Schweiz besprochen (Integration, Familie, Gesundheit, Gleichstellung). Im 2025 fanden 9 Interventionen von je 45 Minuten statt. Grund für «Rückgang»: Im Schuljahr 2025/26 gibt es nur eine statt wie bisher zwei A2-Klassen in Eyholz.

Dieses Jahr wurden die Themen von Désirée Griching von der SIPE in den Klassen mit Niveau A2 besprochen.

Themen dabei waren: System Schweiz -Die Schweiz kurz erklärt (Teil 2), Familienformen, Sexuelle Rechte, Vorgehen bei Notfall und Krankheiten, Sexuelle Rechte (Teil 2) und Sexuelle Gesundheit.

Juristische Beratung

Es ist dies ein offizielles Beratungsmandat vom Kanton Wallis für die kostenlose juristische Beratung sowohl für Asylsuchende (Permis N/F) als auch für Migrant:innen (Permis B/C/L/G).

Unsere juristische Beraterin Yasmin Cardoso Portinho ist jeden Samstag von 10.00 bis 13.00 Uhr in den Büroräumlichkeiten des FMO in Visp anwesend. Erreichbar ist sie auch per E-Mail und telefonisch an zwei Halbtagen während der Woche.

2025 wurden 131 Personen rechtlich beraten (82 Männer, 49 Frauen).

- Permis B/C/L/G: 47% der Beratungen
- Permis N/F: 33% der Beratungen
- Permis S und «andere/k.A.»: 13% der Beratungen
- CH-Pass: 8% der Beratungen

Weitere Aktivitäten beim FMO

Personelle Wechsel

Sibylle Fussen ersetzte im Februar 2025 Jeanine Salzman als Projektleiterin DAsyl.

Besarta Avdyli ersetzte im April 2025 Isabelle Steiner als Buchhalterin des FMO.

Das FMO bedankt sich bei Jeanine und Isabelle für ihr langjähriges Engagement beim FMO und wünscht den beiden für die Zukunft alles Gute!

Teilnahme an dritten Oberwalliser Vereinsmesse

Am Mittwoch, 8. Oktober 2025, hat das FMO an der dritten Oberwalliser Vereinsmesse im La Poste in Visp teilgenommen. Wir waren mir mit unseren Mitarbeiterinnen an der Messe anwesend und stellten den Messebesucher:innen unsere Projekte vor. Auch dieses Jahr waren wieder einige Deutschklassen aus Eychholz (DAsyl) anwesend.

Weiterführung «Stand lokal-international»

Das Projekt «Stand lokal-international» am Pürumärt Visp, welches 2024 zusammen mit der Empfangsstelle für Asylbewerbende, der RIO und dem Roten Kreuz Wallis neu ins Leben gerufen wurde, ist auch im 2025 weitergeführt worden. Jeden letzten Freitag im Monat durfte sich ein Land präsentieren und seine kulinarischen Spezialitäten verkaufen. 2025 waren an 8 Terminen die Länder Ghana, Türkei, Palästina, Sri Lanka, Syrien, Peru und Bolivien anwesend. Im Jahr 2026 gibt es wiederum 7 Termine.

Kinoabend «LES BARBARES» in Visp

Im April zeigten wir zusammen mit dem Kino Astoria Visp die französische Komödie «Les Barbares». Mit einer Mischung aus Witz und Gesellschaftskritik thematisierte der Film die unterschiedlichen Reaktionen auf Flüchtlinge verschiedener Herkunft und regte zum Nachdenken über Solidarität und Menschlichkeit an. Nach dem Film lud das FMO zum Apéro ein.

Weihnachtsüberraschung für die Teilnehmer:innen der Deutschkurse Asyl in Eychholz

Im Dezember 2025 haben die Teilnehmer:innen der Deutschkurse in Eychholz je einen Schoggistängel mit FMO-Kugelschreiber erhalten. Die total sieben Klassen erhielten zudem wiederum je einen Weihnachtskorb gefüllt mit diversen Tees, Kaffee, Nüssli und Mandarinen.

Neues Projekt: ZUMBA für multikulturelle Frauen

Die Idee entstand nach einer gut besuchten Zumba-Stunde des Frauentreffs vom März 2024. Ab Januar 2025 bietet das FMO monatlich ein «Zumba für multikulturelle Frauen» an. Geleitet wird das Zumba von Erika Fischer. Es findet 1x pro Monat jeweils freitags statt und ist für alle Frauen und Kinder kostenlos. Unterstützt wird das Projekt vom kantonalen Amt für Gleichstellung und Familie (KAGF).

Neues Projekt: MuKi-Deutsch in Brig-Glis

Im Schuljahr 2025/26 hat das FMO das MuKi-Deutsch in Brig-Glis übernommen. Fremdsprachige Mütter und ihre Kinder im Vorschulalter erhalten die kostenlose Möglichkeit, in getrennten, parallel stattfindenden Kursen auf vielfältige Weise Deutsch zu lernen. Das MuKi-Deutsch findet am Donnerstag- und Freitag-Nachmittag statt und wird von der Gemeinde Brig-Glis und dem Kanton Wallis mitfinanziert. Das MuKi-Deutsch wird von einer Deutschlehrerin sowie von drei Erzieherinnen Spielgruppe durchgeführt.

Es gibt keine Fragen oder Bemerkungen zum präsentierten Jahresbericht. German Eyer danke der Stellenleiterin Claudia Alpiger für die hervorragende Arbeit und ihr innovatives Engagement, was im Jahresbericht ersichtlich wird.

6. Erfolgsrechnung/Bilanz 2025

Besarta Avdyli präsentiert die Zahlen der Erfolgsrechnung und Bilanz 2025: Die Einnahmen belaufen sich auf CHF 914'957.25, die Ausgaben auf CHF 909'339.51, daraus resultiert ein Gewinn von CHF 5'617.74.

Die Details finden sich im Jahresbericht. Die Anwesenden haben hierzu keine Fragen.

7. Revisorenbericht 2025

Da die beiden Revisoren Joe Pfaffen und Thomas Burgener entschuldigt sind, wird der Revisorenbericht nicht vorgelesen, sondern eingeblendet. Der Revisionsbericht ist zudem im Jahresbericht abgedruckt.

Die Revisoren beantragen der Generalversammlung, die vom FMO-Vorstand am 24. Februar 2026 genehmigte Jahresrechnung 2025 des Vereins Forum Migration Oberwallis zu genehmigen und den verantwortlichen Organen des Vereins Entlastung zu erteilen.

Die Jahresrechnung 2025 wird einstimmig genehmigt.

8. Budget 2026

Besarta Avdyli präsentiert das Budget 2026: Der Totalbetrag der Einnahmen beläuft sich auf CHF 1'000'166, die Ausgaben auf CHF 992'174, daraus resultiert ein erwarteter Gewinn von CHF 7'992. Die Details des Budget 2026 sind dem Jahresbericht zu entnehmen.

Die Generalversammlung genehmigt das Budget 2026 einstimmig.

German Eyer bedankt sich bei der Buchhalterin Besarta Avdyli für ihre sehr gute Arbeit.

9. Wahlen

Aktuell besteht der FMO-Vorstand aus folgenden Personen: German Eyer, FMO Präsident, Anneliese Hauser, FMO Vize-Präsidentin, Arta Gojani, Michael Lochmatter-Bringhen, Jonas Berchtold, Daniel Eyer und Rachel Vomsattel.

German Eyer informiert, dass es keine Demissionen gibt und alle Personen sich bereit erklärt haben, für die nächsten 2 Jahre im Vorstand weiterzuarbeiten.

Die Mitglieder des Vorstandes werden mit Applaus bestätigt.

10. Verschiedenes

Verabschiedung Yasmin Cardoso Portinho (JB)

Claudia Alpiger informiert, dass die bisherige juristische Beraterin, Yasmin Cardoso Portinho, das FMO verlassen hat.

Yasmin war seit Mai 2022 als juristische Beraterin beim FMO tätig. Sie war somit fast 4 Jahre Beraterin beim FMO. Yasmin habe sehr gerne fürs FMO gearbeitet. Die Arbeit beim FMO war für sie auf eine sehr persönliche Weise heilend, da sie selbst eine Migrationsgeschichte habe und Menschen mit ähnlichen Erfahrungen beraten und helfen durfte. Diese Begegnungen haben ihr nochmals bestätigt, dass sie weiterhin im Bereich Migration und Integration arbeiten möchte.

Yasmin sei sehr dankbar für die Zusammenarbeit und die vielen bereichernden Begegnungen im FMO.

So durfte sie im Rahmen ihrer Tätigkeit einmal ein Interview beim Kanal 9 geben, was für sie eine sehr besondere und bereichernde Erfahrung war. Kürzlich hat Yasmin auch das FMO an einem Themenabend von Nachbar in Not zum Thema Armut vertreten. Zudem hat Yasmin das FMO auch einmal an der Vereinsmesse Visp vertreten. Yasmin zieht sich aus persönlichen Gründen zurück, hofft aber, weiterhin mit dem FMO verbunden zu bleiben. Sie wird auch weiterhin als STEV verfügbar sein. Claudia Alpiger bedankt sich bei Yasmin im Namen des FMO aber auch persönlich ganz herzlich für die grossartige und wichtige Arbeit für die Migrant:innen und Flüchtlinge im Oberwallis. Sie überreicht ihr als Erinnerung ein paar Blumen in der FMO-Farbe und ein paar Süssigkeiten in der FMO-Farbe. Yasmin bedankt sich persönlich für die schöne Zeit beim FMO. Die Anwesenden verabschieden Yasmin mit Applaus.

Vorstellung Sofie Maria Oggier (JB)

Claudia Alpiger stellt die Nachfolgerin von Yamsin vor: Sofie Maria Oggier. Sofie ist 23-jährig und kommt aus Turtmann. Sie hat den Bachelor in Rechtswissenschaften kürzlich abgeschlossen und befindet sich aktuell im Masterstudium Jus in Bern.

Sofie wurde im Februar und März von Yasmin eingearbeitet und seit Mitte März hat Sofie die JB selbstständig übernommen.

Auf Wunsch der neuen Beraterin wurde auch der Beratungstag angepasst: Neu findet die Beratung am Freitag von 10 bis 13 Uhr statt (statt wie bisher Samstag). Die Email-Beratung bleibt bestehen und die Telefonberatung an zwei Halbtagen pro Woche ebenfalls.

Sofie ist leider abwesend, aber die Stellenleiterin Claudia Alpiger heisst sie an dieser Stelle herzlich willkommen beim FMO.

Claudia Alpiger präsentiert somit das aktualisierte Organigramm des FMO.

11. Informationen aus der Empfangsstelle für Asylsuchende im Oberwallis, Patrizia Walker

In der Folge gibt Patrizia Walker, stellvertretende Leiterin der Empfangsstelle für Asylsuchende im Oberwallis, eine kurze Übersicht über die Tätigkeiten der Empfangsstelle. Zunächst bedankt sie sich für die gute langjährige Zusammenarbeit und betont, dass dieser Austausch wichtig sei.

Ein paar Fakten zur Empfangsstelle: Aktuell werden 1'050 Personen betreut, v.a. Leute aus der Ukraine, Türkei, Afghanistan und Eritrea. Ziel der Empfangsstelle ist die Betreuung, Unterkunft und Versorgung dieser Leute. Die Personen sollen so weit integriert werden, damit sie sich auf dem Arbeitsmarkt zurecht finden. Personen mit Permis B und F sind zu 60% beschäftigt. Personen mit Permis S zu 40-45%. Somit wurde die Bundesvorgabe von 50% für Personen mit Permis S nicht ganz erreicht. Grund dafür ist, dass diese Personen erst relativ spät Sprachkurse besuchen durften.

Die Empfangsstelle ist mit der Problematik des ausgetrockneten Wohnungsmarktes (wenig Angebote und vieles übersteuert) konfrontiert, weshalb die Wohnungssuche nach bezahlbaren Wohnungen eine grosse Herausforderung darstellt.

Das Team ist gewachsen, gleichzeitig wie das Klientel: Nebst Josh (Leiter) und Patrizia (Stev.) arbeiten 6 Sozialarbeiter:innen in der Empfangsstelle sowie 2 Personen am Schalter, 2 Personen für die Immobilien und eine Person für den Unterhalt.

Für die Deutschkurse besteht eine Zusammenarbeit mit den welschen Kolleg:innen sowie dem FMO. Hierzu war kürzlich eine Stelle für eine Schulkoordination Oberwallis ausgeschrieben. Damit soll effizienter gearbeitet und die Prozesse optimiert werden. Schliesslich bedankt sich Patrizia Walker beim FMO und insbesondere bei den Deutschkursleiter:innen, die stets engagiert und mit Herz dabei seien. Sie betont, dass es wichtig ist, dass man miteinander spricht und gemeinsam nach Lösungen sucht.

12. Informationen aus dem Gästehaus St. Ursula in Brig, Ulf Kasten

Anschliessend gibt Ulf Kasten ein paar Informationen über das Gästehaus St. Ursula in Brig. Das Gästehaus ist nun seit 2.5 Jahren in Betrieb und alles läuft gut. Bis heute gab es keine Intervention Seitens der Polizei. Das Zusammenleben funktioniert gut, es herrscht eine familiäre Stimmung. Es wohnen ca. 80 Personen jeglichen Alters im Gästehaus (Babys, Jugendliche, Teenager, alleinstehende Frauen und Männer, Familien, Senior:innen). Die Bewohner:innen stammen v.a. aus der Ukraine, Afghanistan oder Syrien. Diese demografische Mischung und die Mischung der Herkunftsländer ist wichtig und bringt viel gegenseitigen Respekt.

Anschliessend zeigt Ulf Kasten in Form von einer Fotopräsentation die unterschiedlichen Wohn-/Lebens- und Arbeitsräume, die Angebote für die Bewohner:innen aber auch für die Gäste sowie weitere Situationen aus dem Arbeiten und Leben im und rund ums Gästehaus auf.

Schliesslich bedankt sich Ulf Kasten für die gute Zusammenarbeit mit dem FMO und hebt insbesondere das hohe Niveau der Deutschkurse hervor. Das Gästehaus St. Ursula ist sehr zufrieden mit den Kursen und freut sich über die grosse Geschwindigkeit, in der die Bewohner:innen die deutsche Sprache lernen.

Beide Präsentationen werden von den Anwesenden mit grossem Applaus verdankt.

13. Schlusswort

Claudia Alpiger macht die Anwesenden auf das am 20. Juni in Visp stattfindende Fest der Kulturen aufmerksam.

Germann Eyer dankt dem Vorstand, den Mitarbeiter:innen des FMO sowie den Dienststellen des Kantons und schliesslich der Gemeinde Visp für das Apéro. Ein Dank gebührt nicht zuletzt den Mitgliedern des FMO. Zudem bedankt er sich bei den zwei Frauen aus dem Frauentreff, die für die GV Häppchen zubereitet haben.

Germann Eyer schliesst die Generalversammlung um 19:45 Uhr.

Visp, 14. April 2026
Claudia Alpiger